

Projekt Verkehrsanbindung Thal

Information zur öffentlichen Planaufgabe

Es ist so weit: Nach der öffentlichen Mitwirkung im 2015 erfolgt nun die öffentliche Planaufgabe des Verkehrsprojektes Verkehrsanbindung Thal. Seit 2015 wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Balsthal verschiedene Optimierungen aus der Mitwirkung vorgenommen sowie das Bauprojekt und der Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) erstellt. Die Planaufgabe beinhaltet:

- die neue Strasse mit den notwendigen Kunstbauten
- die flankierenden Massnahmen im Städtchen Klus sowie
- die ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen beim Weiler St. Wolfgang.

Die öffentliche Planaufgabe dauert vom 30. Oktober bis 28. November 2017.

An folgenden Orten können die Pläne und Berichte eingesehen werden:

Gemeindeverwaltung Balsthal im Gemeinderatssaal

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr.

Kreisbauamt II, Amthausquai 23 in Olten, 1. Stock

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Informationen aus erster Hand

Für die Beantwortung von Fragen stehen Ihnen im Gemeinderatssaal in Balsthal zu folgenden Daten und Zeiten Fachleute zur Verfügung:

Dienstag, 31. Oktober 2017:

17.00 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 8. November 2017:

17.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 16. November 2017:

17.00 – 19.30 Uhr

Freitag, 24. November 2017:

17.00 – 19.30 Uhr



Stausituation Richtung Thal heute



Modellansicht Projekt Verkehrsanbindung Thal



Roland Fürst
Regiererrat und
Vorsteher des Bau- und
Justizdepartementes

Liebe Leserinnen und Leser

Der besseren Anbindung des Bezirks Thal an den Jurasüdfuss sind wir nun einen Schritt näher.

Die Pläne und Berichte sind nach intensiver Weiterbearbeitung nun auflagerief. Das Resultat ist ein ausgewogenes, den vielen Anforderungen gerechtes Projekt. Berücksichtigt wurden nicht nur verkehrliche und umweltschutzrechtliche Aspekte, auch auf die Einpassung in die Landschaft und in das Ortsbild wurde grosse Beachtung geschenkt.

Ich bedanke mich bei den Behörden der Gemeinde Balsthal und all jenen, welche im Rahmen der Projektarbeiten und insbesondere auch im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zur Optimierung des Projektes beigetragen haben.

Das Vorhaben ist exemplarisch für das Verhältnis des Kantons Solothurn zu seinen Regionen. Wir sind es der Solidarität zwischen den Regionen geschuldet, dass dem vielerorts als Randregion erkannte Bezirk Thal, im Zentrum unseres Kantons, Anschluss an die Wachstumspole am Jurasüdfuss gewährt wird.

In diesem Sinne handelt es sich um ein Projekt von grosser kantonaler Bedeutung.

Ziele

Mit dem Projekt Verkehrsanbindung Thal werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Die geplante neue Strasse bindet die Region Thal verkehrstechnisch besser an das Mittelland an.
- Der Bezirk Thal ist verkehrsmässig besser und grösstenteils ohne Stauzeiten erreichbar.
- Verbesserte Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung des Städtchens Klus, der Einwohnergemeinde Balsthal und der gesamten Region Thal werden geschaffen.
- Das historische Städtchen Klus ist vom Durchgangsverkehr entlastet.
- Fussgänger und Radfahrer profitieren von sicheren und attraktiven Verkehrswegen.
- Der Busbahnhof Thalbrücke ist aufgewertet und die Betriebsverhältnisse für den öffentlichen Verkehr sind verbessert.
- Das Projekt wird den hohen Anforderungen an die Einpassung in die Landschaft gerecht.

Weitere Informationen:
www.thalplus.ch

Projektbeschreibung und Projektelemente

Der Bezirk Thal, die Einwohnergemeinde Balsthal und das Städtchen Klus leiden seit Jahren unter einer unbefriedigenden Verkehrssituation. Auto- und Radfahrer, Fussgänger, Postautobenenutzer, Liegenschaftsbesitzer und Anwohner sind von der täglichen Stausituation in der Klus betroffen. Diese führt zu einem Standortnachteil für die ganze Region und beeinträchtigt die Attraktivität des historisch geschützten Städtchens Klus massgebend.

Mobilitätsstrategie: Lösung nur mit neuer Strasse

Für den Bezirk Thal wurde eine Mobilitätsstrategie erarbeitet (Zeithorizont 2030). Diese zeigt auf, dass das Verkehrsproblem nur mit dem Bau einer neuen Strasse wirksam gelöst werden kann. Taktverdichtungen im Angebot des öffentlichen Verkehrs (öV), ein Park&Ride-Angebot in Balsthal, Schnellbusse oder Bus-Eigentrassees, die Aufhebung des Barriereübergangs bei der Thalbrücke sowie weitere Massnahmen am bestehenden Verkehrsnetz alleine reichen nicht aus, um den Stau in der Klus zu eliminieren und die Erschliessung des Thals zu verbessern.

Mitwirkung brachte Verbesserungen

Vom 26. Mai bis 30. Juni 2015 wurde die Bevölkerung zur Mitwirkung am Projekt Verkehrsanbindung Thal eingeladen. Das Projekt soll auf die regionalen Bedürfnisse abgestimmt und breit abgestützt sein. Insbesondere in folgenden Bereichen erreichten die Mitwirkungseingaben ein Plus an Qualität, Attraktivität und Sicherheit:

- Fussgänger- und Radwegverbindungen
- Busbahnhof Thalbrücke und Bahnhofplatz Klus
- Flankierende Massnahmen im Städtchen Klus.

Projektelemente

- Neue Strasse, rund 1 km lang, bestehend aus:
 - Viadukt
 - Tunnel Guntenflüeli mit Tunnelportal Nord und Süd
 - Steinschlagschutzmassnahmen über dem Tunnelportal Süd
 - Technikgebäude beim Tunnelportal Nord
 - Trasse Nord mit Dünnerbrücke und Unterführungen Lebernweg und Hunweg
 - Lärmschutzmassnahmen
 - Ersatz der bestehenden Fassung der Hunquelle
 - Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA Nord und Absetzbecken Süd)
 - Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
 - Abbrüche (3 Wohngebäude, 2 Parkgaragen, 1 Anbau Industriegebäude).

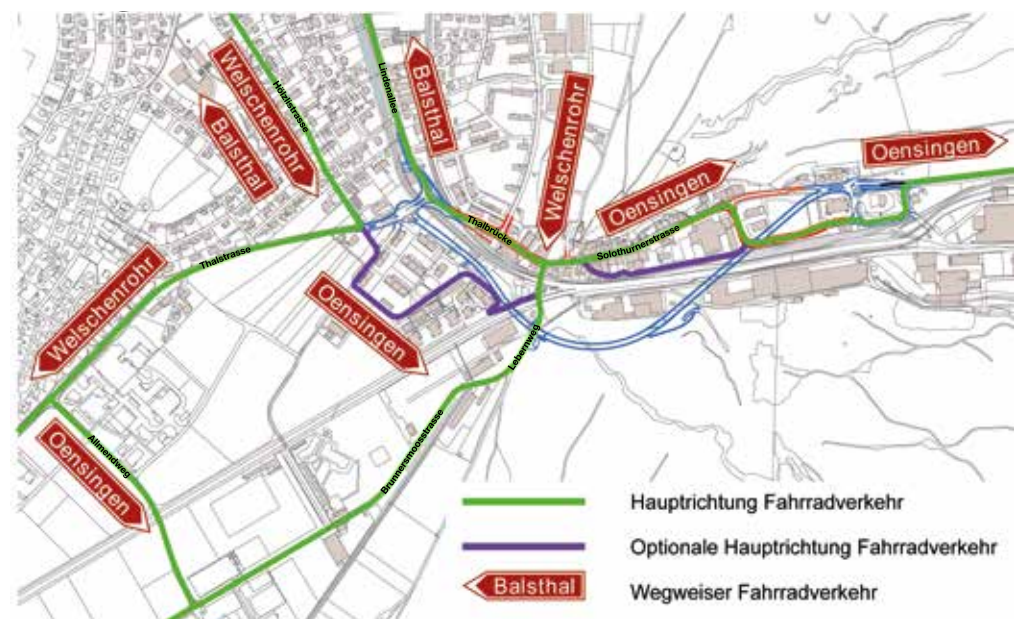
- Anschlüsse Süd:
 - Neue Gemeindestrasse Zum Hofberg mit kombiniertem Rad-/Gehweg
 - Knoten Wengimattstrasse mit direkter Südzufahrt ins Städtchen
- Anschlüsse Nord:
 - Kreisel Thalstrasse
 - Umgestaltung Knoten Thalbrücke in T-Knoten
- Flankierende Massnahmen im Städtchen:
 - Umgestaltung Strassenraum (siehe vorletzte Seite)
- Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen:
 - Umgestaltung des bestehenden Geschiebesammlers aus Beton in naturnahen Geschiebesammler (siehe vorletzte Seite).

Öffentlicher Verkehr

Im Rahmen der Umsetzung der Mobilitätsstrategie soll vor Inbetriebnahme der neuen Strasse das öV-Angebot mit Taktverdichtungen verbessert werden und als attraktives Mobilitätsangebot an Bedeutung gewinnen. Im Weiteren hat das Projekt für den öffentlichen Verkehr folgende positive Auswirkungen:

- Der Busbahnhof Thalbrücke und das Gebiet beim Bahnhof Klus werden stark aufgewertet. Es entstehen kurze, sichere Umsteigewege und die Aufenthaltsqualität wird verbessert.
- Durch die Eliminierung der Stausituationen wird die Fahrplanstabilität für den Busbetrieb stark verbessert.
- Die Anfahrt zum Busbahnhof Thalbrücke von Oensingen her erfolgt nicht wie bisher auf Umwegen via Kreisel, sondern führt in Fahrtrichtung direkt zur Haltestelle.

Führung Fahrradverkehr



Die Hauptverbindungen für Radfahrer führen nicht durch den Kreisel Thalbrücke

Lärmschutz

Das Städtchen Klus und die umliegenden Gebiete werden durch das Projekt massgebend vom Lärm entlastet. Das neue Strassentrassee nördlich des Tunnels und der Viadukt werden beidseitig mit transparenten Lärmschutzwänden versehen. Auf dem Trasse Nord wird ein lärmarmes Belag eingebaut. Bei Gebäuden, bei welchen die Planungswerte nicht eingehalten werden können, werden Schallschutzfenster eingebaut, insbesondere im Quartier Neumatt.

Fuss- und Radwegverbindungen

Mit dem Projekt Verkehrsanbindung Thal profitieren die Fussgänger und Radfahrer von einem attraktiveren, deutlich verbesserten und sicheren Angebot. Die Verbindungen sind abseits des motorisierten Verkehrs:

Fussgänger und Radfahrer

- Mehr Platz im Städtchen
- Viel weniger und langsamerer Verkehr im Städtchen
- Verbindung Thalbrücke–Hölzlistrasse bleibt für Fussgänger erhalten
- Erhöhte Sicherheit.

Radweg-Hauptverbindungen

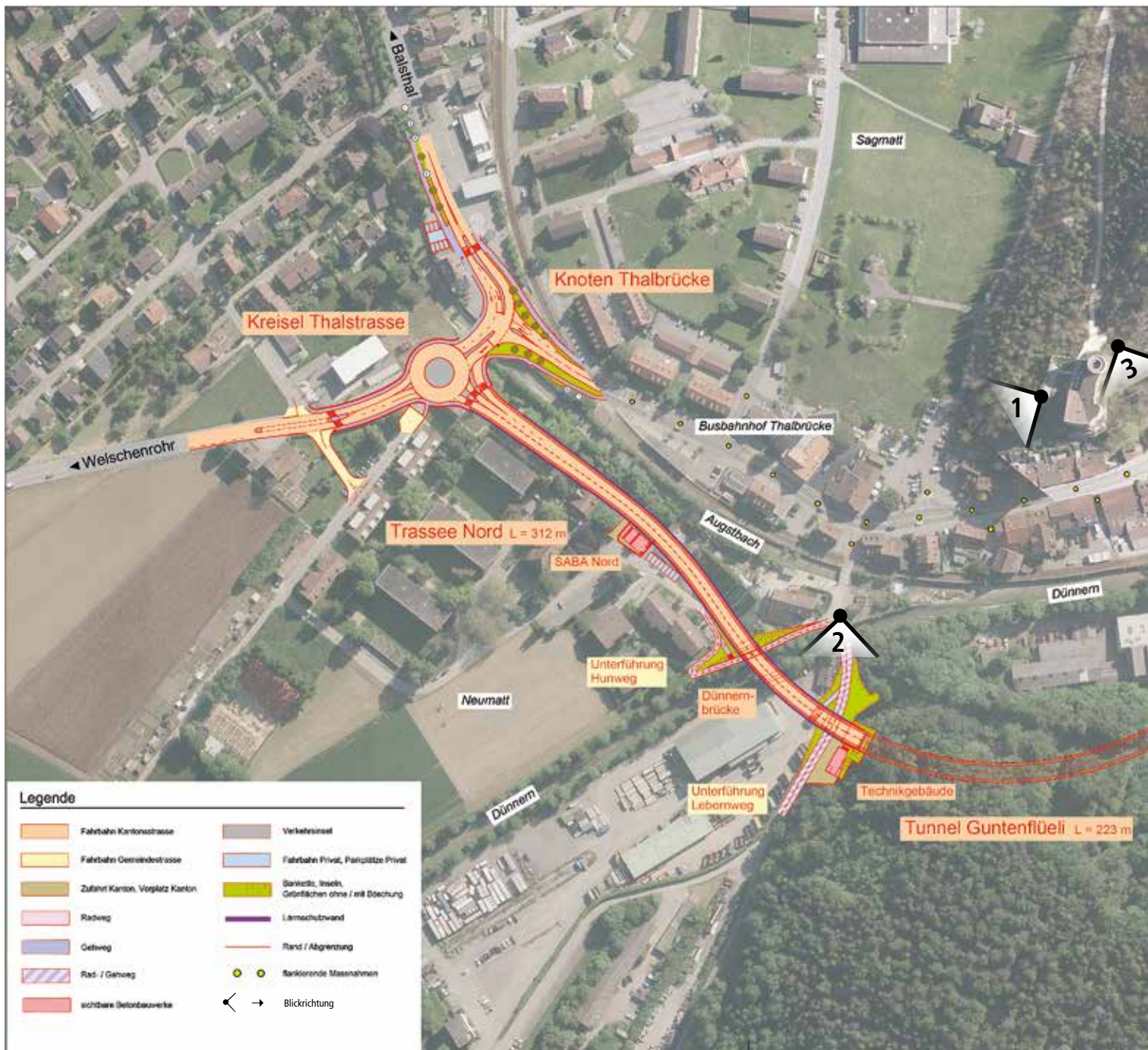
- Vom Verkehr getrennter, vortrittsberechtigter kombinierter Rad-/Gehweg vom Anschluss Süd bis zum Hammerschmiedeweg
- Attraktivere Anbindung an die kantonale Radroute in Richtung Moos via Unterführung Lebernweg
- Radfahrer werden nicht durch den Kreisel geführt, dürfen diesen aber benutzen
- Radfahrer sind auf der neuen Strasse nicht zugelassen.

Das Projekt Verkehrsanbindung Thal

Trassee Nord



Tunnelportal Nord mit Unterführung Lebernweg



Tunnelportal Süd



Viadukt



Flankierende Massnahmen

Strukturverbesserungen im Städtchen Klus

Im Rahmen der Verkehrsanbindung Thal sind in der Einwohnergemeinde Balsthal flankierende Massnahmen zwischen dem Knoten Wengimattstrasse und dem Busbahnhof Thalbrücke geplant. Zukünftig wird nur noch der direkte Ziel- und Quellverkehr Balsthal durch das Städtchen Klus fahren. Der gesamte Transitverkehr wird die Klus umfahren. Das ermöglicht, den öffentlichen Raum im historischen Städtchen Klus aufzuwerten, sodass die Strukturen des ehemaligen Städtchens wieder lesbar werden. Das Raumangebot für Fussgänger, Radfahrer und Geschäftsbetriebe verbessert sich. Damit wird die Voraussetzung für eine positive Entwicklung des Städtchens Klus geschaffen.

Die flankierenden Massnahmen (FLAMA) beinhalten:

- Umgestaltung Busbahnhof Thalbrücke mit grosszügiger begehbare Mittelinsel
- Umgestaltung Solothurnerstrasse
- Umgestaltung Gemeindestrassen Bahnhofplatz Klus, Naglersmattweg
- Reduktion Fahrbahnbreite auf 6,5 m
- Weiterführung kombinierter Rad-/Gehweg.



Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen

Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen

Weil die neue Verkehrsanbindung den geschützten Gewässerraum der Dünnern beeinträchtigt, sind ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen (AEM) zu treffen.

Damit wird der Natur die vom Bauprojekt beanspruchte Fläche wieder zurückgegeben.

Aufgrund der ökologischen Defizite von diversen Oberflächengewässern in Balsthal und der näheren Umgebung drängt es sich auf, die Massnahmen in Balsthal zu realisieren.

Zu den ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen zählt die naturnahe Umgestaltung des aus Beton bestehenden, sanierungsbedürftigen Geschiebesammlers des Mümliswilerbaches im Gebiet St. Wolfgang vor der Einmündung in den Augstbach.



*Pierino Menna
Gemeindepräsident
Einwohnergemeinde Balsthal*

Der Engpass in der Klus, mit der täglichen Stauproblematik, verlangt nach einer Kapazitätssteigerung für den Verkehrsfluss. Zu diesem Resultat führte auch eine für die Zukunft ausgerichtete Mobilitätsstrategie für das Thal.

Die Region Thal ist vom Strukturwandel stark betroffen. Eine wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und dabei Wohn- und Lebensqualität in einer intakten Natur und Landschaft zu erhalten, sind grosse Herausforderungen. Verschiedene Interessengruppen sind bei der Mitwirkung zum Projekt Verkehrsanbindung Thal zu Wort gekommen. Ideen, Wünsche und Anregungen wurden so weit wie möglich berücksichtigt.

Es freut mich, dass das Dossier des gemeinsam durch Kanton und Einwohnergemeinde Balsthal entwickelten Projekts Verkehrsanbindung Thal nun zur Auflage vorliegt. Im Aufgatedossier sind die erwähnten Herausforderungen angegangen und gelöst worden. Damit wird die Erreichbarkeit des Thals sichergestellt, die Lebensqualität im Städtchen Klus erhöht, die Verkehrssicherheit und die Betriebsverhältnisse für den öV verbessert. Das Projekt ist für die gesamte Region zukunftsweisend.

Zu den Bildern links:

Das Bild oben zeigt den Geschiebesammler des Mümliswilerbaches im aktuellen Zustand. Das Projekt enthält als ökologischen Ersatz einen naturnahen Geschiebesammler in der Art, wie er sich im Bild unten an der Wyna in Menziken AG präsentiert.

Die Kosten und die Finanzierung

Kosten

Die Investitionskosten für die Realisierung der Verkehrsanbindung Thal betragen gemäss Vorprojekt rund 65 Mio. Franken (Genauigkeit +/- 20 Prozent, Preisbasis März 2015).



- Tunnel
- Viadukt
- Strasse
- Flankierende Massnahmen

Finanzierung

Das Projekt wird aus zweckgebundenen Mitteln über die kantonale Strassenrechnung finanziert.

Die Finanzierung ist nicht Bestandteil der Planauflage. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den Kantonsrat beschlossen. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Gemeindeanteil

Nach § 23 des Strassengesetzes vom 24. September 2000 (BGS 725.11) beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten für Planung, Projektierung und Bau von Kantonsstrassen, die auf ihrem Gemeindegebiet liegen. Eine Neuregelung der Kantonsstrassenfinanzierung ist zurzeit zwar in Bearbeitung. Bei Neubauten ist allerdings nicht mit einer Änderung zu rechnen. Das Projekt und die damit verbundenen Anpassungen der bestehenden Strassen sind als Neubauten einzustufen.

Unter Berücksichtigung der regionalen Bedeutung für dieses Bauvorhaben hat der Regierungsrat den Beitrag für die Einwohnergemeinde Balsthal an das Projekt mit rund 7 Mio. Franken festgelegt.

Die mit dem Projekt verbundenen baulichen Anpassungen der Gemeindestrassen gehen zu Lasten der Einwohnergemeinde Balsthal.

Einspracheverfahren

Wer kann wo Einsprache erheben?

Während der Auflagefrist vom 30. Oktober bis 28. November 2017 können alle, die durch den Nutzungsplan betroffen sind und an dessen Inhalt ein schutzwürdiges Interesse haben, Einsprache erheben. In erster Linie erfüllen diese Voraussetzungen die Anwohner der Strassen.

Allfällige Einsprachen gegen das Projekt Verkehrsanbindung Thal sind an das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn, zu richten.

Einsprachen gegen die kommunalen Projektelemente der Einwohnergemeinde Balsthal sind an den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Balsthal, Goldgasse 13, 4710 Balsthal, zu richten, zum Beispiel:

- Teilzonenplan
- Gemeindestrassen
- kommunale Baulinien etc.

(Die Zuordnung der Projektelemente ist in der Legende der Erschliessungspläne Mst. 1:500 ersichtlich).

Agenda

30. Oktober bis 28. November 2017
Öffentliche Auflage

2017/2018
Genehmigungsverfahren

2018/2019
Finanzierungsvorlage,
Beschluss Kantonsrat*

2019/2020
evtl. kantonale Volksabstimmung
über die Finanzierung*

2020/2021
Ausführungsprojekt

ab ca. 2021/2022
Bau

* Der Kantonsratsbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum



Kurt Bloch
Vorsitzender der Gemeindepräsidentenkonferenz Thal
Gemeindepräsident
Mümliswil-Ramiswil

Seit Jahrzehnten kämpft das Thal für die Lösung des Verkehrsproblems in der Klus.

Im Rahmen der Mitwirkung ist das Strassenverkehrsprojekt auf ein äusserst positives Echo gestossen. Anregungen konnten platziert und auch teilweise im Auflageprojekt Verkehrsanbindung Thal berücksichtigt werden. Es liegt nun eine gute und ausgewogene Variante vor. Mit dieser Variante wird eine schnelle und sichere Erschliessung des Thals sichergestellt. Das wünschen wir schon lange, damit sich unsere Region entwickeln kann und unsere Jungen im Thal bleiben bzw. nicht auswärts Wohnsitz nehmen müssen, damit sie ihren Arbeitsplatz in angemessener Zeit erreichen können. Die Verkehrsanbindung Thal dient schlussendlich der ganzen Thaler Bevölkerung und allen Verkehrsteilnehmenden.

Für Ihre Unterstützung des Projektes danke ich Ihnen herzlich.

Impressum

Herausgeber: Amt für Verkehr und Tiefbau
Rötihof, Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Tel. 032 627 26 33

Redaktion: anitapanzer communications,
www.apacom.ch, Feldbrunnen

Gestaltung: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck,
www.qrt-xin.ch, Balsthal

Fotos: Amt für Verkehr und Tiefbau

Druck: Baumberger Print AG,
Oberbuchsiten

Auflage: 8'000 Expl.

Verteilung: Alle Haushalte Bezirk Thal
Gemeindeverwaltung Oensingen

Weitere Informationen:
www.thalplus.ch